ANHANG I

ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

FACHINFORMATION /
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MARBOCYL 20 mg/ml, Injektionslösung für Rinder und Schweine

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoff:
Marbofloxacin.....20.0 mg

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	**Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist**
Natriumedetat	0.1 mg
3-Sulfanylpropan-1,2-diol	0.5 mg
Metacresol	2.0 mg
D-Glucono-1,5 lacton	
Mannitol	
Wasser für Injektionszwecke	

Injektionslösung
Gelbgrünliche bis gelbbäunliche wässrige Lösung.

3. KLINISCHE ANGABEN

3.1 Zieltierart(en)

Rind und Schwein (Mastschwein)

3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber:
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, die durch Marbofloxacin-empfindliche Stämme von Pasteurella multocida, Mannheimia (Pasteurella) haemolytica und Mycoplasma bovis verursacht werden.

Schweine:
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, die durch Marbofloxacin-empfindliche Stämme von Actinobacillus pleuropneumoniae, Mycoplasma hyopneumonia und Pasteurella multocida hervorgerufen werden.

Das Tierarzneimittel soll nur bei mittels Antibiogramm nachgewiesener Empfindlichkeit der Erreger angewendet werden.

3.3 Gegenanzeigen

Bakterielle Infektionen mit gegenüber anderen Fluorchinolonen unempfindlichen Erregern (Kreuzresistenz).
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder anderen Chinolonen oder einen der sonstigen Bestandteile.

3.4 Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Nicht zutreffend.

3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren
Fluorchinolone sollten der Behandlung klinischer Erkrankungen vorbehalten bleiben, die auf andere Klassen von Antibiotika unzureichend angesprochen haben bzw. bei denen mit einem unzureichenden Ansprechen zu rechnen ist. Fluorchinolone sollten möglichst nur nach erfolgter Empfindlichkeitsprüfung angewendet werden. Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind die offiziellen und örtlichen Richtlinien für Antibiotika zu beachten.
Eine von den Vorgaben in der Fachinformation abweichende Anwendung des Tierarzneimittels kann die Prävalenz von Bakterien, die gegen Fluorchinolone resistent sind, erhöhen und die Wirksamkeit von Behandlungen mit anderen Chinolonen infolge möglicher Kreuzresistenzen vermindern..

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender
Nicht zutreffend.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen:
Nicht zutreffend.

3.6 Nebenwirkungen (Häufigkeit und Schwere)

Kalb und Schwein

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	Ödem an der Injektionsstelle[1] Schmerz an der Injektionsstelle[2]; Läsion an der Injektionsstelle[2,3]

[1] vorübergehende Reaktion, im Falle einer subkutanen oder intramuskulären Injektion
[2] Im Fall einer intramuskulären Injektion
[3] entzündliche Läsion, die bis zu 6 Tage bei Schweinen und 12 Tage bei Kälbern nachweisbar sind.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite https://www.vet-uaw.de/ zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Trächtigkeit und Laktation:

Bei Studien an Labortieren (Ratte, Kaninchen) wurden keine teratogenen, embryotoxischen oder maternotoxische Effekte von Marbofloxacin nachgewiesen.
Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt. Siehe auch Punkt 3.12.

3.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Keine bekannt.

3.9 Dosierung und Art der Anwendung

Zur s.c., i.m oder i.v. Anwendung.

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber:
Die empfohlene Dosis beträgt 2 mg/kg/Tag (1 ml/10 kg) in einer einmaligen täglichen subkutanen oder intramuskulären Injektion über 3-5 Tage. Die erste Injektion kann auch intravenös verabreicht werden.

Schweine:
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen: Die empholene Dosis beträgt 2 mg/kg (10 ml/kg Körpergewicht) als in einer einmaligen täglichen intramuskulären Injektion über 3-5 Tage.

3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Nach der Verabreichung von Marbofloxacin in der dreifachen empfohlenen Dosis wurde kein Symptom von Überdosierung beobachtet.
Die Überdosierungssymptome von Marbofloxacin sind vom akut neurologischen Typ und werden symptomatisch behandelt.

3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

Nur zur Verabreichung durch einen Tierarzt.

3.12 Wartezeit(en)

	nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber	Schweine
Essbare Gewebe:	6 Tage	4 Tage

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

5. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN

4.1 ATCvet-Code

QJ01MA93

4.2 Pharmakodynamik

Marbofloxacin ist ein synthetisches bakterizides Antiinfektivum, das zur Gruppe der Fluorchinolone gehört. Es wirkt durch Hemmung der DNA-Gyrase. Sein breites Wirkungsspektrum umfasst grampositive Bakterien (vor allem Staphylokokken) und gramnegative Bakterien (*Escherichia coli*, *Pasteurella multocida*, *Mannheimia* (Pasteurella) *haemolytica* und *Actinobacillus pleuropneumoniae*) sowie Mykoplasmen (*Mycoplasma bovis*, *Mycoplasma hyopneumoniae*).
Eine Resistenz kann bei Streptokokken auftreten.

4.3 Pharmakokinetik

Nach subkutaner oder intramuskulärer Verabreichung bei Rindern und Schweinen in der empfohlenen Dosis von 2 mg/kg wird Marbofloxacin schnell resorbiert, und schon nach weniger als einer Stunde werden maximale Plasmakonzentrationen von 1,5 µg/ml erreicht. Die Bioverfügbarkeit beträgt nahezu 100%.
Nur ein geringer Anteil von Marbofloxacin bindet an die Plasmaproteine (< 10% bei Schweinen und < 30% bei Rindern), und es wird weitläufig über den ganzen Organismus verteilt. In den meisten Geweben (Leber, Nieren, Haut, Lunge, Gebärmutter) liegen die Konzentrationen höher als die Plasmakonzentrationen.
Die Elimination von Marbofloxacin erfolgt langsam bei präruminierenden Kälbern ($t_{1/2}$ = 5-9 Stunden) und Schweinen ($t_{1/2}$ = 8-10 Stunden) und schneller bei ruminierenden Rindern ($t_{1/2}$ = 4-7 Stunden). Es wird hauptsächlich in der wirksamen Form über Urin und Faeces ausgeschieden.

5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

5.1. Wesentliche Inkompatibilitäten

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 24 Monate
Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch der Primärverpackung : 28 Tage

5.3 Besondere Lagerungshinweise

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

5.4 Art und Beschaffenheit des Behältnisses

Primärverpackung:
Braun Glasflaschen Typ II
Chlorbutyl-Gummistopfen
Aluminium-Bördelkappe

Packungsgrößen:
Packung mit 1 Flasche zu 10 ml
Packung mit 1 Flasche zu 20 ml
Packung mit 1 Flasche zu 50 ml
Packung mit 1 Flasche zu 100 ml
Packung mit 1 Flasche zu 250 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

Vetoquinol GmbH

7. ZULASSUNGSNUMMER(N)

400158.01.01

8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG

17.02.1999

9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENSETZUNG DER MERKMALE DES ARZNEIMITTELS

MM/JJJJ

10. EINSTUFFUNG VON TIERARZNIEMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (https://mediines.health.europa.eu/veterinary)

ANHANG III

KENNZEICHNUNG UND PACKUNGSBEILAGE

A. KENNZEICHNUNG

ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG

Faltschachtel
10/20/50/100/250 ml Glasflaschen

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MARBOCYL 20 mg/ml, Injektionslösung für Rinder und Schweine

2. WIRKSTOFF(E)

Marbofloxacin 20,0 mg

3. PACKUNGSGRÖSSE(N)

10 ml
20 ml
50 ml
100 ml
250 ml

4. ZIELTIERART(EN)

Rind und Schwein (Mastschwein)

5. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage

6. ART DER ANWENDUNG

Zur s.c., i.m. oder i.v Anwendung

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende KälberDie empfohlene Dosis beträgt 2 mg/kg/Tag (1 ml / 10 kg) als in einer einmaligen täglichen subkutanen oder intramuskulären Injektion über 3-5 Tage. Die erste Injektion kann auch intravenös verabreicht werden.

Schweine
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen: Die empfohlene Dosis beträgt 2 mg/kg (10 ml / kg Körpergewicht) in einer einmaligen täglichen intramuskulären Injektion über 3-5 Tage.

7. WARTEZEIT(EN)

	Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber	Schweine
Essbare Gewebe:	6 Tage	4 Tage

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

8. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}
Nach Anbrechen innerhalb von 28 Tagen verbrauchen - verwendbar bis: …

9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE.“

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage

11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN“

Nur zur Behandlung von Tieren.

12. KINDERWARNHINWEIS "ARZNEIMITTEL UNZUGÄNGLICH FÜR KINDER AUFBEWAHREN“

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

15. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

Vetoquinol GmbH

16. ZULASSUNGSNUMMER(N)

400158.01.01

17. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

ANGABEN AUF DEM BEHÄLTNIS

Etikett für 50, 100, 250 ml Glasflasche

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MARBOCYL 20 mg/ml, Injektionslösung für Rinder und Schweine

2. WIRKSTOFF(E)

Marbofloxacin 20,0 mg

3. ZIELTIERART(EN)

Rind und Schwein (Mastschwein)

4. ART DER ANWENDUNG

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

5. WARTEZEIT(EN)

	Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber	Schweine
Essbare Gewebe:	6 Tage	4 Tage

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

6. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Nach Anbrechen innerhalb von 28 Tagen verbrauchen - verwendbar bis: …

7. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

8. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

Vetoquinol GmbH

9. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

MINDESTANGABEN AUF KLEINEN BEHÄLTNISSEN

Etikett 10 und 20 ml Glasflaschen

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MARBOCYL 20 mg/ml, Injektionslösung für Rinder und Schweine

2. MENGENANGABEN ZU DEN WIRKSTOFFEN

Marbofloxacin 20,0 mg

3. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

4. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Nach Anbrechen innerhalb von 28 Tagen verbrauchen - verwendbar bis: …

B. PACKUNGSBEILAGE

PACKUNGSBEILAGE

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

MARBOCYL 20 mg/ml, Injektionslösung für Rinder und Schweine (Mastschweine)

2. ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml Injektionslösung enthält:

Wirkstoff:
Marbofloxacin.....20.0 mg

Sonstige Bestandteile:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile	**Quantitative Zusammensetzung, falls diese Information für die ordnungsgemäße Verabreichung des Tierarzneimittels wesentlich ist**
Natriumedetat	0.1 mg
3-Sulfanylpropan-1,2-diol	0.5 mg
Metacresol	2.0 mg

3. ZIELTIERART(EN)

Rind und Schwein (Mastschwein)

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber:
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, die durch Marbofloxacin-empfindliche Stämme von Pasteurella multocida, Mannheimia (Pasteurella) haemolytica und Mycoplasma bovis verursacht werden.

Schweine:
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen, die durch Marbofloxacin-empfindliche Stämme von Actinobacillus pleuropneumoniae, Mycoplasma hyopneumonia und Pasteurella multocida hervorgerufen werden.

Das Tierarzneimittel soll nur bei mittels Antibiogramm nachgewiesener Empfindlichkeit der Erreger angewendet werden.

5. GEGENANZEIGEN

Bakterielle Infektionen mit gegenüber anderen Fluorchinolonen unempfindlichen Erregern (Kreuzresistenz).
Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder anderen Fluorchinolonen oder einen der sonstigen Bestandteile..

6. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise:

Keine

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:
Fluorchinolone sollten der Behandlung klinischer Erkrankungen vorbehalten bleiben, die auf andere Klassen von Antibiotika unzureichend angesprochen haben bzw. bei denen mit einem unzureichenden Ansprechen zu rechnen ist.
Fluorchinolone sollten möglichst nur nach erfolgter Empfindlichkeitsprüfung angewendet werden. Bei der Anwendung des Tierarzneimittels sind die offiziellen und örtlichen Richtlinien für Antibiotika zu beachten.
Eine von den Vorgaben in der Fachinformation abweichende Anwendung des Tierarzneimittels kann die Prävalenz von Bakterien, die gegen Fluorchinolone resistent sind, erhöhen und die Wirksamkeit von Behandlungen mit anderen Chinolonen infolge möglicher Kreuzresistenzen vermindern.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:
Keine Angaben

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:
Bei Studien an Labortieren (Ratte, Kaninchen) wurden keine teratogenen, embryotoxischen oder maternotoxische Effekte von Marbofloxacin nachgewiesen.
Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:
Keine bekannt.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen und Gegenmittel), falls erforderlich:
Nach der Verabreichung von Marbofloxacin in der dreifachen empfohlenen Dosis wurde kein Symptom von Überdosierung beobachtet.
Die Überdosierungssymptome von Marbofloxacin sind vom akut neurologischen Typ und werden symptomatisch behandelt.

Inkompatibilitäten:
Das Arzneimittel nicht mit anderen Arzneimitteln mischen.

7. NEBENWIRKUNGEN

Kalb und Schwein:

Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden):	Ödem an der Injektionsstelle[1] Schmerz an der Injektionsstelle[2]; Läsion an der Injektionsstelle[2,3]

[1] vorübergehende Reaktion, im Falle einer subkutanen oder intramuskulären Injektion
[2] Im Fall einer intramuskulären Injektion
[3] entzündliche Läsion, die bis zu 6 Tage bei Schweinen und 12 Tage bei Kälbern nachweisbar sind.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit. Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden. Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite https://www.vet-uaw.de/ zu finden oder können per E-Mail

(uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zur s.c., i.m oder i.v. Anwendung

Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber:
Die empfohlene Dosis beträgt 2 mg/kg/Tag (1 ml/10 kg) in einer einmaligen täglichen subkutanen oder intramuskulären Injektion über 3-5 Tage. Die erste Injektion kann auch intravenös verabreicht werden.

Schweine:
Zur Behandlung von Atemwegserkrankungen: Die empfohlene Dosis beträgt 2 mg/kg (10 ml 7 kg Körpergewicht) in einer einmaligen täglichen intramuskulären Injektion über 3-5 Tage

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

10. WARTEZEIT(EN)

	Nicht-wiederkäuende und wiederkäuende Kälber	Schweine
Essbare Gewebe:	6 Tage	4 Tage

Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: 28 Tage

Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton bzw. dem Behältnis angegebenen Verfalldatum nach „Exp." nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.
Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. ZULASSUNGSNUMMERN UND PACKUNGSGRÖSSEN

Zul.-Nr.: 400158.01.01

Packung mit 1 Flasche zu 10 ml

Packung mit 1 Flasche zu 20 ml
Packung mit 1 Flasche zu 50 ml
Packung mit 1 Flasche zu 100 ml
Packung mit 1 Flasche zu 250 ml

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

15. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER PACKUNGSBEILAGE

{MM/JJJJ}

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar. (https://medicines.health.europa.eu/veterinary).

16. KONTAKTANGABEN

Zulassungsinhaber und Kontaktangaben zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
Vetoquinol GmbH
Reichenbachstr. 1
D-85737 Ismaning
Tel: +49 (0)89 999 79 74 – 0

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
Vetoquinol S.A.
MAGNY-VERNOIS
F-70200 LURE
FRANCE

oder

Vetoquinol Biowet Sp. z o.o.
ul. Kosynierów Gdyńskich 13-14
66-400 Gorzów Wielkopolski
POLAND

Verschreibungspflichtig